Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Band: 2 (1924)

Heft: 12

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mein stiller Berg.

Mein stiller Berg, ich frag mich manchen Tag,
Was mich so sehr an dir ergreifen mag.

Vielleicht weil du es so ergeben tust,
So voll Vertrauen an der Erde ruhst.

Weil du dich hebst so feierlich und weich,
Und sicher doch, und immer wieder gleich?

Heut früh, als dich der erste Strahl gestreift,
Ergriff es mich und ist es mir gereift,

Als hebe wer sich dort in dunklem Kleide
Ins Licht gewaltig auf nach schwerem Leide.

Eugen Hasler «Hochland».

Sektions-Nachrichten

Die Sektionsversammlung vom 3. Dezember 1924

wies wiederum einen sehr guten Besuch auf. Vor dichtgedrängten Reihen und gleich zu Anfang liess unsere wackere Gesangssektion zur Weihe des Abends einen frisch vorgetragenen Cantus erschallen, der die Gemüter auf den richtigen Ton stimmte. In ehrenden Worten gedachte der Vorsitzende, Dr. La Nicca, des verstorbenen Clubgenossen und lieben Sängerkameraden *Gustav Hemmeler*, der seit 1917 ein fleissiges und gern gesehenes Sektionsmitglied war, und dem die Versammlung die letzte Ehre durch Erheben von den Sitzen erwies.

Hierauf wurden 11 ordnungsgemäss angemeldete Kandidaten als Mitglieder aufgenommen und willkommen geheissen, und 7 neue Beitrittsgesuche bekanntgegeben.

Vorstandswahlen. Ueber die Vorbereitung dieses statutarischen Geschäftes referierte Präsident Dr. La Nicca. Er selbst sieht sich leider wegen starker Arbeitsüberlastung genötigt, schon nach zwei Jahren vom Amte zurückzutreten und das Präsidium in die Hände des derzeitigen, umsichtigen Vizepräsidenten, Dr. K. Guggisberg, zu legen, der mit Recht allseitiges Vertrauen geniesst. Als Nachfolger im Amte eines Vizepräsidenten schlug der Vorstand, nach-

dem sich keines seiner jetzigen Mitglieder zur Uebernahme dieses Amtes bewegen liess, Herrn Fabrikdirektor V. de Bernardi vor, ein geschätztes Clubmitglied, dessen Wahl er ebenfalls wärmstens empfahl. Die übrigen Vorstandsmitglieder stellten sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. In geheimer Wahl wurden die Vorgeschlagenen:

Dr. K. Guggisberg, als Präsident, und
V. de Bernardi, als Vizepräsident

mit grossem Mehr gewählt und die bisherigen Vorstandsmitglieder
Dr. W. Engeloch als Sekretär I,
Dr. A. Lang als Sekretär II,
Ing. H. Jäcklin als Kassier,
Arch. W. Neeser als Vorsitzender der Hüttenkommission,
A. Röllin als Vorsitzender des Skiwesens und der Winterhütten,
P. Ulrich als Vorsitzender der Exkursionskommission, und
H. Huber-Biber als Vorsitzender der Bibliothekkommission
im Amte bestätigt.

Wahl der Kommissionen. Es lagen erfreulicherweise nur vereinzelte Demissionen vor. Auf Antrag des Vorstandes wurden neu in die

Exkursionskommission gewählt: HH. E. Akert, R. Jenny und Rud. Wyss an Stelle der zurücktretenden HH. E. Hug, E. Reinhard und F. Siegenthaler;

Hüttenkommission: Hr. M. Buser, an Stelle des Hrn. F. Brechbühler;

Bibliothekkommission: Hr. Hs. Müller, an Stelle des Hrn. W. Steinhauser, und als weiteres (viertes) Mitglied: Hr. A. Glauser;

Vergnügungskommission: Hr. P. Schletti, an Stelle des Hrn. R. Züttel. Hr. E. Niedermann (bisheriges Kommissionsmitglied) übernimmt den Vorsitz.

Alle andern Kommissionsmitglieder wurden einstimmig wiedergewählt.

Als *Rechnungsrevisoren* beliebten wiederum die bisherigen: HH. E. Blumer und A. Hug, und als Suppleant: Hr. F. Nägeli.

Der abtretende Präsident zollte seinen Vorstandskollegen, insbesondere seinem Nachfolger, seine volle Anerkennung für ihre tatkräftige Unterstützung und Mitarbeit. Er würdigte nicht minder die von den demissionierenden Kommissionsmitgliedern geleisteten, erspriesslichen, meist langjährigen Dienste und sprach ihnen hiefür

im Namen der Sektion den wärmsten Dank aus. Der neugewählte Präsident, Dr. K. Guggisberg, würdigte die vom abtretenden Präsidium, Dr. La Nicca, in seiner zweijährigen Amtstätigkeit geleistete, erfolgreiche Arbeit und stattete ihm den verdienten Dank ab. Er verdankte seinerseits in warm empfundenen Worten das ihm vom Vorstand und von der Versammlung entgegengebrachte Vertrauen, das er bestrebt sein werde, dadurch zu rechtfertigen, dass er nach Kräften suchen werde, das Ansehen der Sektion Bern S. A. C. nach innen und nach aussen zu erhalten und zu mehren, im Sinne des guten Blutes von gestern und im gesunden fortschrittlichen Geiste von heute.

Ueber das *Betriebsbudget für 1925* referierte der Kassier, Hr. Hans Jäcklin. Dasselbe wurde diskussionslos genehmigt.

Das vorgelegte, abwechslungsreiche *Exkursionsprogramm für 1925* fand allgemein Anklang und wurde mit einer Abänderung gutgeheissen. Das bereinigte, 28 verschiedene Sektionstouren aufweisende Programm ist in dieser Nummer veröffentlicht.

Zum Schlusse erhielt Hr. *H. Jäcklin* das Wort zu dem angekündigten Projektionsvortrag, betitelt: «*Vom Jungfraujoch zur Grimsel über Mönch, Gross-Fiescherhorn und Oberaarhorn*». Mit der Schilderung dieser glanzvollen Hochtour, welche er in den noch in guter Erinnerung gebliebenen sonnenreichen Tagen des Sommers 1923 in Verbindung mit der Clubtour auf den Mönch mit einigen Sektionsmitgliedern ausführte, bot der Vortragende in gewohnt fesselnder Weise einen von vielen prachtvollen Lichtbildern aufs wirksamste unterstützten, für viele aufschlussreichen Tourenbericht, den wir an anderer Stelle auszugsweise wiedergeben. Es erübrigt sich, zu sagen, dass der gediegene Vortrag kräftigen Applaus erntete. Die Zuhörer haben damit ihren Wunsch nach «noch mehr» klar zum Ausdruck gebracht. L.

Mitgliederbeiträge pro 1925.

In den ersten Januartagen werden die Einzahlungsscheine für die Mitgliederbeiträge pro 1925 zum Versand gelangen. Der Unterzeichnete ersucht sämtliche Mitglieder dringend, die Beiträge raschmöglichst, spätestens aber bis zum 15. Februar 1925 einzubezahlen. Auf diesen Zeitpunkt nicht eingegangene Beträge müssen unter Hinzurechnung der Spesen per Nachnahme erhoben werden.

Im besondern wird jetzt schon darauf aufmerksam gemacht, dass alle diejenigen Mitglieder, welche ihre finanziellen Verpflichtungen bis zum 31. März 1925 nicht erfüllt haben, unnachsichtlich von der Mitgliederliste gestrichen werden müssen. Durch diesbezügliche Verfügungen des C. C. ist der Vorstand gezwungen, sich strikte an diesen letzten Endtermin zu halten.

Der Sektionskassier: sig. H. Jäcklin.

Vortragsfolge im I. Halbjahr 1925.

7. *Januar:* Herr Prof. Dr. Fr. Nussbaum «*Grimsel in Sage und Geschichte*».
28. *Januar:* Herr Christian Klucker, Bergführer, Fex (Ober-Engadin) «*Aus meinem Führerleben*».
4. *Februar:* Herr R. Wyss, Sek.-Lehrer, «*Jugendstreiche und Anderes*».
4. *März:* Herr Prof. Dr. P. Arbenz, «*Aus der geologischen Vorzeit unseres Landes*».

März: Herr A. Rollier, Gerichtspräsident, «*Strassen und Wege im schweizerischen Landschaftsbilde*».

1. *April:* Herr Dr. med. R. La Nicca, «*Aus den Vispertälern*».
6. *Mai:* Herr Dr. med. W. Siegfried, «*Ueber Ost- und andere Gräte*».
3. *Juni:* Herr Hans Graf, Beamter der Oberpostdirektion, «*Dolomitenwanderungen*».

Zu den beiden Vorträgen (mit Lichtbildern) vom 28. Januar (Chr. Klucker) und vom März (A. Rollier) haben auch Angehörige unserer Sektionsmitglieder Zutritt. *Der Vorstand.*

Jahresfeier (Herrenabend).

Gemäss Beschluss der Sektionsversammlung vom 5. November d. Js. findet diesen Winter wieder die traditionelle *Jahresfeier* im einfachen Rahmen eines Herrenabends statt. Zu dieser Veranstaltung laden wir unsere werten Clubgenossen auf *Samstag, den 14. Februar 1925* in das Zunfthaus zu Webern freundlichst ein und bitten sie, den Abend für diesen Clubanlass freizuhalten. Nähere Mitteilungen werden in der nächsten Clubsitzung, sowie in der Januar-Nummer der «Club-Nachrichten» gemacht.

Der Vorstand.

Skiwesen und Winterhütten.

Die Alphütte auf *Neuenberg* am Fusse des Hundsrück ist bezugsbereit.

Die *Elsigbachhütte* ist vom 26.—31. Dezember und die *Stygbütte auf Tschuggen* vom 26. Dezember bis 2. Januar nächsthin für Teilnehmer an Skikursen reserviert. *Der Vorstand.*

Exkursions-Programm für das Jahr 1925.

17./18. Januar	1. **Chasseral,** Skitour (gemeinsam mit der Sektion Biel)
31. Jan./1. Febr.	2. **Männlichen,** Skitour.
8. Februar	3. **Weissenstein.**
14./15. »	4. **Twirienhorn,** Skitour.
28. Febr./1. März	5. **Besuch der Skihütte auf Neuenberg** (Hundsrück), Skitour.
14./15. März	6. **Bonderspitz,** Skitour.
22. »	7. **Oberbalm-Borisried-Rüeggisberg.**
28./29. März	8. **Rinderalp-Mäniggrund-Zweisimmen,** Skitour.
10./13. April (Karfreitag—Ostermontag)	9. **Basodino-Blindenhorn,** Skitour.
13. April (Ostermontag)	10. **Sommerau bei Albligen.**
26. April	11. **Allerheiligenberg-Belchenfluh** (gemeinsam mit den Sektionen Weissenstein und Basel).
9./10. Mai	12. **Napf.**
17. »	13. **Gummegg** (Bluestbummel).
21. »	14. **Auffahrtszusammenkunft** der mittelschweizerischen Sektionen.
30. Mai/1. Juni (Pfingsten)	15. **Chasseral** (nach Spezialprogramm).
30. Mai/1. Juni (Pfingsten)	16. **Ochsen-Kaiseregg.**
14. Juni.	17. **Morphologisch-geographische Exkursion.**
20./21. »	18. **Gsür.**
4./5. Juli	19. **Wildstrubel.**
18./22. »	20. **Lötschental-Grimsel** (Finsteraarhorn).
1./2. August	21. **Dom.**
15./16. »	22. **Wetterhorn.**
29./30. »	23. **Bella Tola.**
12./13. September	24. **Spillgerten** (Traversierung).
26./27. »	25. **Mettenberg.**
11. Oktober.	26. **Güggisgrat.**
8. November.	27. **Blume.**
20. Dezember.	28. **Gerihorn,** Skitour.

Bei genügender Teilnehmerzahl findet vom 11. bis 19. Juli 1925 eine **Uebungswoche im Triftgebiet** statt.

Bibliothek.

Lesezimmer. Nicht allen Clubmitgliedern dürfte die Tatsache aus eigener Anschauung bekannt sein, dass uns in den Clublokalitäten zu Webern, an die Bibliothek angegliedert, ein heimeliges und zweckentsprechend ausgestattetes Lesezimmer *jederzeit* zur Verfügung steht (Schlüssel im Kästli, 2. Stock links).

Wenn auch das Ideal eines Lesezimmers, wie wir es in Anlehnung an die öffentlichen Bibliotheken finden, wo *täglich* Bücher erhoben oder an Ort und Stelle gelesen oder betrachtet werden können, nicht erreicht ist, indem die Möglichkeit des Bücherbezuges auf die ordentliche Bibliothekstunde am Freitag abend beschränkt ist, steht uns aber dort immerhin eine Anzahl von zum Teil hervorragend illustrierten alpinen Zeitschriften des In- und Auslandes in stets neuesten Nummern *permanent* zur Verfügung. Diese in jüngster Zeit getroffene Einrichtung darf als eine der Würdigung werte Annäherung an eingangs genannten Idealzustand erwähnt werden und empfehle ich diese Gelegenheit allen Freunden einer stillen, ungestörten Mussestunde am heimeligen Kaminfeuer zu gelegentlicher Benützung.

Lesemappen. Eine weitere Neuerung, die namentlich den auswärtigen Mitgliedern und solchen, welche aus irgend einem Grunde das Clublokal nicht besuchen können, willkommen sein dürfte, betrifft die in Aussicht genommene Einführung von *zirkulierenden Lesemappen,* welche den Abonnenten den Genuss alpiner Lektüre im *eigenen Heim* in Form von gediegenen und zum Teil mit mehrfarbigen Kunstbeilagen geschmückten Zeitschriften zu einem *sehr billigen* Preis vermitteln.

Pro 1925 sind für die Lesemappe folgende Zeitschriften in Aussicht genommen:

Deutsche Alpenzeitung, illustriert, Einzelabonnement	Fr. 18. —
Der Berg, illustriert, Einzelabonnement	Fr. 10. —
Der Alpenfreund, illustriert, Einzelabonnement	Fr. 12. —
Der Winter, illustriert, Einzelabonnement	Fr. 10. —

Diese Zeitschriften erscheinen, mit Ausnahme der Deutschen Alpenzeitung, monatlich. Letztere erscheint vierteljährlich, doch kommen jährlich noch 8—10 illustrierte Sonderhefte «Mitteilungen der Deutschen Alpenzeitung» zur Ausgabe.

Leider gibt es ausser der ab Neujahr erscheinenden neuen Monatsschrift des Schweizer Alpenclub «Die Alpen» kein schweize-

risches Journal rein alpinen Charakters, das diese ausländische Literatur ersetzen könnte. Doch ist der Inhalt der vorerwähnten, in München erscheinenden Zeitschriften nicht etwa auf das Einzugsgebiet des Deutsch-Oesterreichischen Alpenvereins beschränkt; vielmehr ist die schweizerische Alpinistik und Touristik, wie auch der Wintersport, in Wort und Bild mit zahlreichen Arbeiten hervorragender Schweizer Autoren reichlich vertreten. Vielleicht kann später auch an das Abonnement der illustrierten Zeitschriften der ausländischen Alpenclubs, wie «Alpine Journal», «La Montagne», «Rivista Mensile», «Mitteilungen des Deutsch-Oesterreichischen Alpenvereins» etc., die aber zum Teil nur vierteljährlich erscheinen, herangetreten werden, sofern sich Interessenten hiefür finden.

Die vorgesehenen vier Zeitschriften sind schon ohnehin und unabhängig von der Lesemappe durch die Bibliothek abonniert und *liegen im Lesezimmer zur Einsicht auf.* Der Abonnementspreis pro 1925 beträgt pro Teilnehmer:

für die Mappe mit 4 Zeitschriften jährlich zirka Fr. 8.50,
für die Mappe mit 3 Zeitschriften jährlich Fr. 6.20 (ohne Deutsche Alpenzeitung).

Zahlungen sind bis 16. Januar 1925 am Bibliothekschalter (Freitag abend) oder per Postanweisung an Herrn Ed. Merz, Tscharnerstrasse 24, Bern, zu leisten.

Um den Betrieb auf Jahresanfang aufnehmen zu können (die erste Mappe wird Anfang Februar in Zirkulation gesetzt), ist die Zustellung von *verbindlichen* Anmeldungen unter Angabe ob für 3 oder 4 Journale, möglichst umgehend, spätestens aber bis 8. Ja*nuar* an den Unterzeichneten *erwünscht.*

NB. Die Bibliothek bleibt Freitag, 26. Dezember und 2. Januar geschlossen.

H. Huber-Biber, Bibliothekar, Christoffelgasse 6, Bern (Telephon Bollw. 60).

Lesemappe der Sektion Bern S. A. C.

Abonnements-Bedingungen.

1. Das Abonnement ist auf rein alpine Zeitschriften beschränkt. Teilabonnemente auf einzelne Journale sind aus Opportunitätsgründen ausgeschlossen. Das Abonnement gilt jeweilen für sämtliche erschienenen Nummern desselben Jahrganges. Je

8 abonnierende Mitglieder bilden in der Regel zusammen ein Abonnement, d. h. die Zeitschriften werden in soviel Exemplaren abonniert, als Abonnemente à 8 Teilnehmer angemeldet sind. Die Reihenfolge der Mappen-Zirkulation wird durch die Bibliothek bestimmt, wobei besondere Wünsche nach Möglichkeit berücksichtigt werden.

2. Der Beitritt kann in der Regel nur auf Jahresanfang erfolgen und wird in der Reihenfolge der geleisteten Zahlungen berücksichtigt. Allfällige spätere Anmeldungen können erst berücksichtigt werden, wenn weitere 8 Abonnenten angemeldet sind. Die bereits ausgeliehenen Nummern werden in diesem Falle, soweit möglich, nachgeliefert.

3. Allfällige Rücktritte vom Abonnement sind der Bibliothek jeweilen vor Jahresschluss bekanntzugeben. Eine Rückerstattung von einbezahlten Geldern findet in diesem Falle nicht statt.

4. Der Abonnementspreis wird nach Massgabe der abonnierten Zeitschriften jährlich festgesetzt und ist zum voraus, d. h. bis spätestens 16. Januar zahlbar.

5. Jeder Abonnent hat für die Weiterleitung der Mappe an den nächstfolgenden innert 7 Tagen, d. h. auf vorgeschriebenen Termin, auf eigene Kosten selbst zu sorgen (Posttaxe 30 Cts.).

6. Die Vermittlung der Zeitschriften erfolgt durch die Bibliothek kostenlos, abgesehen von der jeweiligen Zustellung der Mappen an den ersten Teilnehmer jeden Abonnementes, sowie von der Beschaffung und dem Unterhalt der Mappen, Korrespondenzen etc., welche Auslagen im Abonnementspreis inbegriffen sind.

7. Die zirkulierenden Zeitschriften und Mappen bleiben Eigentum der Bibliothek, welche die abgelegten Jahrgänge jeweilen nach Jahresschluss den Abonnenten und weitern Interessenten zum Preise von Fr. 2—3 per Journal abgibt, wobei ersteren das Vorkaufsrecht zusteht. Sorgfältige Behandlung der Journale liegt daher im Interesse der Abonnenten selbst. Nach Abzug allfällig ungedeckter Auslagen wird der Erlös dem Bibliothekfonds zugewiesen.

Vorstehende Bedingungen sind für die Abonnenten verbindlich.

Bern, den 17. Dezember 1924.

Die Bibliothek-Kommission.

Photosektion.

An der Zusammenkunft vom 10. Dezember abhin erstattete der Präsident den sympathisch aufgenommenen Bericht über die Tätigkeit der Sektion im verwichenen Jahre. Da die Clubgemeinde durch das Mittel unseres vortrefflichen Nachrichtenblattes regelmässig auf dem laufenden gehalten wird, erübrigen sich an dieser Stelle nähere Mitteilungen und wird auf den allgemeinen Jahresbericht der Sektion verwiesen.

Der bisherige *Vorstand,* bestehend aus den Herren: *Fritz Kündig,* Präsident, *Ernst Mumenthaler,* Vizepräsident, *Arthur Küpfer,* Kassier und *Emil Hug,* Beisitzer konnte für das Jahr 1925 bestätigt werden, desgleichen die *Rechnungsrevisoren:* Herren *Dr. Paul Suter* und *Josef Küpfer.*

Als Wegleitung für das *Jahresprogramm* wurden aus der Mitte der Versammlung einige Wünsche angebracht, denen nach Möglichkeit Rücksicht getragen werden soll. Unter anderem werden vorgesehen:

Einführungsabend in die Stereo-Photographie, mit Lichtbildern,
Kurs zum Vergrössern von Negativen,
Allgemeiner Lichtbilderabend,
Diapositive und ihre Herstellung,
Anfängerkurs,
Retouchierkurs.

Dem kameradschaftlichen Bedürfnis soll durch eine oder zwei gemeinsame Fahrten Genüge geleistet werden. Als neuer Programmpunkt wird die *Sammlung und geeignete Aufbewahrung photographischer Bildwerke* ins Auge gefasst. Ueber Annahme solcher Bilder wird eine zu bestellende Kommission entscheiden. Angesichts des damit verbundenen Zweckes, vorbildliche Werke als Lehr- und Demonstrationsmaterial (auch zur Herstellung von Diapositiven) zu bekommen, und der mit der Annahme zu verbindenden Auszeichnung, darf erwartet werden, dass aufgezogene Bilder in der Mindestgrösse 13/18 uns zur Prüfung vorgelegt und eventuell geschenkweise überlassen werden. Die Sammlung würde ein Bestandteil unserer Clubbibliothek bilden.

Die *Aufstellung von Monatsaufgaben* soll auch im Jahre 1925 beibehalten werden. Für die März-Sitzung 1925 dient die Aufgabe «*Winterbilder*». Grösse und Verfahren sind freigestellt.

«*Herbstbilder*», als Aufgabe für die Dezember-Sitzung, wurden etwa 20 Stück vorgelegt und sowohl von den betreffenden Autoren nach der technischen, als von einem Beauftragten nach der bildmässigen Seite hin besprochen. M.

Vorträge und Tourenberichte

Vom Jungfraujoch zur Grimsel, über Mönch, Gross-Fiescherhorn und Oberaarhorn

führte die im Sommer 1923 von einigen Sektionsmitgliedern unternommene, glanzvolle Hochtour, deren Verlauf Herr Ing. *H. Jäcklin* in der Dezembersitzung unter Vorführung einer Reihe ausgezeichneter Lichtbilder schilderte. Vom Jungfraujoch, das bei strahlendem Himmel mit der Massenbesuch aufweisenden Jungfraubahn in angenehmer Fahrt erreicht wurde, begann die Wanderung, der sich die offizielle Clubtour auf den Mönch anschliessen sollte. Durch die etwas ungewöhnliche Wandtraverse an den steilen und vereisten Südwänden des Sphinx gewann der Referent mit seinen Kameraden das gegen das obere Mönchsjoch sich hinziehende Gletscherplateau und wanderte der prächtig vergletscherten Südflanke des Mönch entlang, aus dessen Hängen eine Eislawine von gewaltiger Ausdehnung niedergestürzt war, dem 3600 m ü. M. gelegenen *obern Mönchsjoch* zu, der tiefsten zwischen Mönch und Trugberg liegenden Einsattelung. Der tückische Bergschrund am untern Mönch, der seinen Rachen besonders weit aufsperrte, als wollte er den Zutritt zu unserm Bergsteigerheim jenseits des Grates verwehren, konnte, dank der vom Hüttenwart Kaufmann kunstgerecht hingestellten Leiter glatt überwunden werden, ohne die ein stundenlanger Umweg nicht zu vermeiden gewesen wäre. Vom *untern Mönchsjoch* (3560 m), der nach Ueberwindung eines kurzen, aber steilen Firnstückes erklommen wird, eröffnet sich ein überraschender Nordblick, ein Bild seltener alpiner Grossartigkeit und Wildheit: in vermessener Steilheit stürzt sich im Vordergrund die eisbepanzerte Fiescherwand zum Eismeere nieder, während sich zur Linken die finstere Eiger-Ostwand aufbaut, nordwärts die viel gezackte Mittellegi den Blick hinaus ins weite Land hemmt und im Osten das mächtige Felsmassiv der Schreckhorn-Lauteraarhorn-Gruppe den ungeheuren Gletscherkessel abschliesst. Wie